

Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten
Unit 1: California Dreaming	
<p>Understanding short factual texts Writing a factual text Writing a diary entry Talking about music taste Presenting an artist and a song Words and phrases to talk about California Words and phrases to analyse film characters and the way they react to one another Working in California Identifying different experiences in a blog entry Understanding the main points in an autobiographical text Identifying the pros and cons of different jobs <i>Story</i>: Dividing a narrative text into sections, finding headings and summing up sections Writing a thought or speech bubble to go with a photo Writing a film review Outlining the importance of an event or an innovation Adding emphasis to a text <i>Story</i>: Writing a characterisation Understanding the details of a conversation between wannabe actors / actresses Understanding the details of a conversation between wannabe actors / actresses Understanding how to structure and give a group presentation Describing a photo Discussing the message of quotations Explaining why one would/wouldn't make it in the film industry Presenting an American reality show and discussing the pros and cons of talent shows <i>Unit task</i>: Giving a group presentation <i>Story</i>: Talking about the pros and cons of becoming famous Describing film characters and the way they react to one another on screen Recognising the features of teen comedy Outlining Carl Laemmle's influence on the American film industry in a post based on a German article The Hollywood Walk of Fame Trendsetting California</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - FKK: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - FKK: wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren - FKK: komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - FKK: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - FKK: Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen - FKK: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen - FKK: in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen - FKK: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen - FKK: Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben - FKK: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen - FKK: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - FKK: Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten - FKK: Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten - FKK: auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - FKK: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen - FKK: gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern - IKK: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen - IKK: typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen - TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen - TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten

	<ul style="list-style-type: none"> - TMK: in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten - TMK: grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen - TMK: Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren - SLK: auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - SLK: in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - SLK: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - SLK: auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen - SLK: den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten - SBW: grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben - SBW: ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen - SBW: das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren - SBW: ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern
<h3>Unit 2: G'day Australia</h3>	
<p>Understanding an infographic Correcting myths about Australia Describing statistics Writing about and correcting myths about Germany Summing up a conversation about the differences between Australian and British English Making and presenting a (video) tutorial about Australia Verifying information about Australia based on a German article Identifying dangers and advice about safety in a narrative text Understanding a conversation about how people's ancestors came to Australia Finding out about First Nations cultures from an interview Understanding the main points in a speech <Understanding the main message of a poem> <i>Story</i>: Comparing two points of view Writing news headlines Creating an itinerary Writing a dialogue between two important figures in Australia's history <i>Story</i>: Writing a characterisation <i>Story</i>: Creating a text message Identifying the main topics in an interview Understanding key points in a radio news report </p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - FKK: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - FKK: komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - FKK: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - FKK: Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen - FKK: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen - FKK: in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten - FKK: auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen - FKK: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen - FKK: Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben - FKK: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen - FKK: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - FKK: kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen - FKK: Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten

<p>Talking about first impressions based on photos Outlining research results as part of a presentation Comparing two different ways of learning: boarding schools and online learning Commenting on the genre re-enactment <i>Role play</i>: A radio news report <i>Story</i>: Role-playing a discussion between characters Understanding historic events Recording a voice message based on information given in an English blog <i>Unit task</i>: Creating a news report partially based on German news reports First Nations people The Stolen Generations Australia Day Examining the five key elements of stories Defining the narrative perspective Analysing a secondary character Expressing one's personal reaction to the short story Writing a characterisation Writing a short story Talking about reading preferences Talking about protests Discussing the ending of a short story <i>Role play</i>: Acting out an interview</p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten - FKK: auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - FKK: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen - FKK: gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situations-angemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern - IKK: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen - IKK: eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen - IKK: typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen - IKK: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln - IKK: in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse Konflikte weitgehend überwinden - IKK: sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch distanzierend diskutieren - TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen - TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten - TMK: grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen - TMK: Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren- TMK: - TMK: unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen - TMK: unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden - SLK: auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - SLK: in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - SLK: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern - SLK: auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen - SBW: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben - SBW: grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - SBW: ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen - SBW: das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren - SBW: ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern
Unit 3: The world of work	
<p>Analysing a cartoon Writing a film script Creating a scene using a storyboard Discussing where attitudes come from Showing tolerance Understanding the message of a song Understanding and pointing out disrespect Reflecting on tolerance and respect among friends Pointing out the pros and cons expressed in statements Understanding job advertisements Understanding a CV and its structure Understanding a job application email Understanding the main points in a speech Outlining positive and negative experiences expressed in short reports <i>Story</i>: Outlining the development of a business Explaining which area one would/wouldn't like to work in Compiling a list of tips and advice for writing a CV Writing a CV Writing a job application email Describing voluntary work one does or would like to do Describing and analysing a cartoon <i>Story</i>: Writing a characterisation <i>Story</i>: Writing an article for a magazine Understanding a conversation about summer jobs and gender clichés Talking about work experience Expressing job preferences Discussing gender stereotypes <i>Role play</i>: Acting out an interview <i>Story</i>: Role-playing a conversation between a boy and his parents <Presenting a business idea> Understanding the pros and cons of summer/part-time jobs Understanding the reasons for having a particular dream job Identifying criteria for a successful job interview <i>Unit task</i>: Producing a video as part of a job application Giving a presentation on working conditions for children in Côte d' Ivoire based on an English article Job titles and gender CVs in other countries Social commitment Addressing people in the workplace Laws on child employment </p>	<ul style="list-style-type: none"> - FKK: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - FKK: längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - FKK: wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren - FKK: komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - FKK: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - FKK: Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen - FKK: an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen - FKK: in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten - FKK: auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen - FKK: Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen - FKK: Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben - FKK: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen - FKK: ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - FKK: kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen - FKK: Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten - FKK: Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten - FKK: auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - FKK: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen - FKK: gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern - IKK: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen - IKK: eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen - IKK: typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen - IKK: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln

<p>Understanding the message and structure of a speech Identifying elements that make a speech interesting and memorable Identifying appropriate body language when giving a speech Giving feedback on a speech Analysing a speech Writing a speech Compiling a list of tips for giving a speech Reflecting on freedom of opinion and expression Predicting the content of a speech Giving a speech</p>	<ul style="list-style-type: none"> - TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen - TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten - TMK: in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten - TMK: grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen - TMK: Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren - TMK: unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen - TMK: unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden - SLK: auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - SLK: in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - SLK: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern - SLK: den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten - SBW: ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen - SBW: das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren - SBW: ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern
---	--

Legende:

FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz

IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz

TMK = Text- und Medienkompetenz

SLK = Sprachlernkompetenz

SBW = Sprachbewusstheit

MK = methodische Kompetenz